

07/2011

e-teaching.org-Online-Podium: Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich E-Learning

Wie Hochschulen und Forschungsinstitute von einer Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich E-Learning profitieren können, steht im Zentrum des nächsten Online-Podiums des Portals www.e-teaching.org am 11. April 2011.

Tübingen, 07. April 2011. Inwiefern können Hochschulen und Forschungsinstitute bei der Einführung und Implementierung von E-Learning-Technologien von einer Zusammenarbeit mit Unternehmen profitieren? Wie kann Innovationsmanagement an der Schnittstelle und in der Interaktion von Wirtschaft und Wissenschaft initiiert, gesteuert und langfristig zu einem Erfolg gebracht werden? Diese und weitere Aspekte der Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen thematisieren und reflektieren die Referenten der Podiumsdiskussion. Unter dem Titel „Über die Wertschöpfung hinaus...Future EduTech im Dialog von Wirtschaft und Wissenschaft“ diskutieren Prof. Dr. Andreas Breiter (Universität Bremen & Institut für Informationsmanagement Bremen, GmbH), Privatdozent Dr. Christoph Igel (CeLTech), Rudolf Maly (Cisco Systems GmbH) und Dr. Volker Zimmermann (IMC AG). Nach kurzen Impusvorträgen besteht die Möglichkeit, miteinander zu diskutieren und im Chatkanal übergreifende Fragen zu stellen.

Titel: Über die Wertschöpfung hinaus...Future EduTech im Dialog von Wirtschaft und Wissenschaft

Termin: Montag, 11.04.2011, 14:00 Uhr.

Weitere Infos & Login: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium>

Die Online-Veranstaltung ist kostenlos. Der virtuelle Veranstaltungsraum kann über eine Anmeldung als Gast betreten werden. Technische Voraussetzung ist die Installation des Flashplayers 10. Die Video-Aufzeichnung der Veranstaltung kann im Nachgang auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „E-Learning-Kooperationen“ statt. Bis Juni bietet das Informationsportal dazu regelmäßig neue Beiträge und Veranstaltungen.

Kontakt & weitere Information e-teaching.org:

Dr. Anne Thilloßen (a.thilloßen@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-106

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

e-teaching.org

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Es entstand 2003/04 im Rahmen eines Förderprojekts der Bertelsmann Stiftung und Heinz Nixdorf Stiftung und wird seitdem am Institut für Wissensmedien konzeptionell weiterentwickelt und redaktionell betreut. Das Portal wird aktuell von den Bundesländern Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen gefördert, weitere Länder haben ihr Interesse bekundet. Sie finden das Portal unter <http://www.e-teaching.org>.

Kontakt & weitere Information Institut für Wissensmedien:

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 87 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiter/-innen bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.